



Symbolträchtig: Eine Menora (siebenarmiger Leuchter) und eine Mandelblüte hat die Frankfurter Künstlerin auf die Westwand der ehemaligen Synagoge gemalt. ■ Foto: Meschede

# Ehemalige Synagoge in Blickpunkt gerückt

Aktion „Blickwechsel“: Die Frankfurter Künstlerin Heide Weidele gestaltet die Westfassade des früheren jüdischen Gotteshauses

**LIPPSTADT** ■ Die Westwand der ehemaligen Lippstädter Synagoge in der Stiftsstraße hat Farbe bekommen. In dezenten Weißabstufungen hat die Frankfurter Künstlerin Heide Weidele diese Wand jetzt bemalt.

Man sieht die Bewegung des Pinselstrichs beziehungsweise die Spuren der Farbwalze, die das Weiß in ganz unterschiedlichen Farbintensitäten auf die Wand bringt. Nur zwei Gegenstände sind von der Kolorierung weitgehend ausgespart: eine Menora (ein siebenarmiger Leuchter) und eine Mandelblüte. Sie sind der Blickfang und geben der Wand ein neues Gesicht.

Im Rahmen der landesweiten Aktion „Blickwechsel“ hat Heide Weidele für

den Lippstädter Kunstverein dieses Bild gemalt. Das vis-à-vis der ehemaligen Synagoge zur Stiftsruine rückt sie ins Blickfeld, denn dieses Gegenüberstehen der beiden Gotteshäuser ist vielen Lippstädtern gar nicht bewusst. So wirkt Weideles Arbeit wie ein Aufruf, die Stadt aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Die Künstlerin spielt mit den Assoziationen des Zuschauers, indem sie die Mandelblüte den Kreuzfenstern der Stiftsruine ähneln lässt und die Menora als Symbol für die jüdische Religion nutzt. Auch sonst regt sie den Betrachter mit ihrer Arbeit zum Innehalten am Ort der alten Synagoge an.

Landesweit beteiligen sich 42 Städte am Ausstellungs-

projekt „Blickwechsel“, das das Kultursekretariat NRW Gütersloh organisiert. Auch ein Ausstellungskatalog wird dazu erscheinen. Genauso viele Künstler sind in das Projekt, das am 12. September zentral in Soest eröffnet wird, eingebunden. Ihre „Blickwechsel“-Ausstellungen sollen ebenfalls im September eröffnet werden.

Aus diesem Grund müsste der Betrachter wohl ein paar Wochen mit geschlossenen Augen an Heide Weideles Bild vorbeiziehen. Denn der Kunstverein Lippstadt stellt ihre Arbeit der Bevölkerung erst am Sonntag, 19. September, vor. Dann wird in den Räumen des Kunstvereins gleichzeitig eine Ausstellung mit ihren Arbeiten zu sehen sein. ■ mes